



# BREMER PFLEGEKONGRESS

Messe und Congress Centrum

Herausforderung  
**Fremdsein**

# 13

[www.bremer-pflegekongress.de](http://www.bremer-pflegekongress.de)

## VERANSTALTER

**MESSE BREMEN**  
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH  
Findorffstraße 101  
28215 Bremen

## WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

Schwerpunkt Pflegekongress:  
**Prof. Dr. Ingrid Darmann-Finck**  
Institut für Public Health und Pflegeforschung,  
Universität Bremen

**Dr. Heiner Friesacher,**  
Convivo Unternehmensgruppe,  
Convivo Holding GmbH

**Jörn Gattermann**  
Bereich Fort- und Weiterbildung / IBF,  
Bildungszentrum für Gesundheitsfachberufe,  
Klinikum Bremen-Mitte

**Heidrun Pundt**  
DIAKO Gesundheitsimpulse

Assoziierte Mitglieder:  
**Sabrina Geller**  
Wundzentrum Nord e.V.

**Prof. Dr. Martina Roes**  
Deutsches Zentrum für Neurodegenerative  
Erkrankungen (DZNE), Standort Witten

Schwerpunkt Wundkongress:  
**Prof. Dr. Matthias Augustin**  
Institut für Versorgungsforschung in der  
Dermatologie & bei Pflegeberufen,  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

**Dr. Holger Diener**  
Gefäßchirurgie – Endovasculäre Therapie –  
Angiologie, Klinik und Poliklinik für  
Gefäßmedizin, Universitäres Herzzentrum  
Hamburg GmbH

**Veronika Gerber**  
Initiative Chronische Wunden e.V.

**Angela Peter,  
Jan Forster**  
Klinikum Links der Weser

**Prof. Dr. Markus Zutt**  
Klinik für Dermatologie und Allergologie,  
Klinikum Bremen-Mitte

DAS GRÖSSTE DEUTSCHE  
FORUM ZUM THEMA  
CHRONISCHE WUNDEN



**BREMEN  
MOIN ZUKUNFT!**

# 16. – 18. Mai 2018

# DEUTSCHER WuNDKONGRESS



# BREMER PFLEGEKONGRESS

# DE WU

# DEUTSCHER WUNDKONGRESS

in Kooperation mit der Initiative Chronische Wunden e.V.

**Perspektiven  
Sprache**

**Psyche**

**Körperbild**

**Ödem**

[www.deutscher-wundkongress.de](http://www.deutscher-wundkongress.de)

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Namen des wissenschaftlichen Beirats möchten wir Sie herzlich zum 12. Deutschen Wundkongress nach Bremen einladen. Auch in diesem Jahr können Sie wertvolle wissenschaftliche und praxisrelevante Beiträge erwarten.

Die Schlagwörter 2018 sind „Perspektiven, Sprache, Psyche, Körperbild und Ödem“.

Welche Perspektiven ergeben sich aus den neuen gesetzlichen und berufspolitischen Rahmenbedingungen? Sprache ist nicht nur im Hinblick auf das multinationale Deutschland eine Herausforderung, sondern auch bei der Wortwahl in der Patienteninteraktion und im Team.

Die beste lokale Wundtherapie wird keinen Erfolg zeigen, wenn die innere Einstellung des Betroffenen hemmend wirkt. Ursache kann eine gestörte Wahrnehmung des Körperbilds sein, was im Zusammenhang mit dem Diabetes bedingten Fußsyndrom dazu führen kann, dass die Betroffenen zu spät fachliche Hilfe suchen und sich in Gefahr begeben. Lösungsansätze dürfen Sie in verschiedenen Sitzungen zur Thematik erwarten.

Ödeme sind eine wesentliche Ursache für die Entstehung und Heilungsverzögerung von Wunden. Warum entstehen Ödeme? Wie können sie behandelt werden? Welchen Einfluss haben Ödeme auf das Gewebe?

Adäquate Therapieansätze und neue Verfahren zur Behandlung chronischer Wunden sind wie immer fester Bestandteil des Programms.

Wissenschaftliche Erkenntnisse werden praxisnah von namhaften Referenten vermittelt. Die umfangreiche Industrieausstellung ermöglicht zudem, sich einen guten Überblick zu verschaffen und interessante Fachgespräche zu führen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen allen Teilnehmern inhaltsreiche Kongresstage.

Herzlichst, Ihre

Prof. Dr. Matthias Augustin (Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf)  
 Dr. Holger Diener (Universitäres Herzzentrum Hamburg GmbH)  
 Veronika Gerber (Initiative Chronische Wunden e.V.)  
 Jan Forster (Klinikum Links der Weser)  
 Prof. Dr. Markus Zutt (Klinikum Bremen-Mitte)



Fotos: MESSE BREMEN/Jan Rathke

### Zwei Kongresse in einer Veranstaltung

für Mediziner und Pflegende aus dem stationären, ambulanten und akutklinischen Bereich.

Anerkannt zum Erwerb von **Fortbildungspunkten der ICW e.V.** (6 Punkte pro Tag), der **Registrierung beruflich Pflegender** (6 Punkte für die Tageskarte, 10 Punkte für die 2-Tageskarte, 12 Punkte für die Dauerkarte) und der **FgSKW e.V.** (7 Punkte pro Tag). Die Vergabe der **CME-Punkte** durch die Landesärztekammer ist beantragt.

### Veranstaltungsort

Messe und Congress Centrum Bremen  
 Bürgerweide, 28209 Bremen (Eingang Halle 4)  
**Kontakt:** Kordula Grimm (PL), Cordula Paul  
 info@deutscher-wundkongress.de  
 info@bremer-pflegekongress.de

### Anmeldung/Hotelbuchungen

BTZ Bremer Touristik-Zentrale  
 Tagungsbüro Wund-/Pflegekongress

**Kontakt:** Swantje Westphal  
 westphal@bremen-tourism.de  
 Tel. 0421 30800-15  
 Fax 0421 30800-3815

### Online-Anmeldung

unter [www.deutscher-wundkongress.de](http://www.deutscher-wundkongress.de)  
 oder [www.bremer-pflegekongress.de](http://www.bremer-pflegekongress.de)  
 vom 19.12.2017 bis 30.04.2018.

Das Formular für Gruppenregistrierungen erhalten Sie von der BTZ Bremer Touristik-Zentrale.

Gebühren (Die Teilnahmegebühren beinhalten den Besuch beider Kongresse, aller Workshops und der Fachausstellung.)							
Preisstufen (Alle Preise in Euro und inklusive der gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer.)	3-Tageskarte bis 31.03.18	3-Tageskarte ab 01.04.18 und vor Ort	2-Tageskarte Mi/Do oder Do/Fr bis 31.03.18	2-Tageskarte Mi/Do oder Do/Fr ab 01.04.18 und vor Ort	1-Tageskarte Mittwoch oder Donnerstag	1-Tageskarte Freitag	Stornobedingungen
I Chef-, Oberärzte, niedergelassene Ärzte, Ltd. Management	173,00	187,00	144,00	167,00	107,00	99,00	Bei Rücktritt (schriftlich an die BTZ) bis zum 31.03.2018 wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 20,00 €/Person erhoben, danach ist die Gebühr in vollem Umfang zu entrichten.
Mitglieder ICW e.V.	103,80	112,20	86,40	100,20			
II Assistenzärzte, Verwaltungsangestellte, Lehrende	133,00	147,00	111,00	131,00	80,00	72,00	Ermäßigungen Gruppenermäßigung ab 4 Personen, gültig für unermäßigte Preisstufen II-IV: 2- und 3-Tageskarten: Ersparnis 20,00 €/Person, Tageskarten: Ersparnis von 10,00 €/Person.
Mitglieder ICW e.V.	79,80	88,20	66,60	78,60			
III Pflegende, Arzthelfer, nicht berufstätige Ärzte, Ärzte im Ruhestand	113,00	126,00	85,00	106,00	67,00	59,00	Mitglieder der ICW e.V.: 40% auf unermäßigte Dauerkarten der Preisstufen I-III wie ausgewiesen.
Mitglieder ICW e.V.	67,80	75,60	51,00	63,60			
IV Studenten, Schüler, Azubis (unter Vorlage von Bescheinigung und Personalausweis)	60,00	71,00	48,00	57,00	38,00	35,00	Menschen mit Behinderung ab 70%: Ermäßigung auf Anfrage.

In den Teilnahmegebühren ist kein Besuch von Rahmenprogrammen enthalten.

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

„Fremdsein“ ist das Schwerpunktthema des 13. Bremer Pflegekongresses. Wir können uns in vielerlei Hinsicht „fremd“ fühlen: örtlich, zeitlich, anderen Personen gegenüber und wir können uns sogar selbst fremd werden. Pflegende selbst können das Gefühl von Fremdsein erleben und sie haben es in der Pflege mit zu pflegenden Menschen oder mit Kolleginnen und Kollegen aus der eigenen oder anderen Berufsgruppen zu tun, die ebenfalls davon betroffen sein können. Auch wenn häufig das „Fremdsein“ mit anderen Ländern oder Kulturen assoziiert wird, kann es auch z. B. die Kollegin sein, die berufspolitisch eine Position vertritt, die wir nicht teilen, oder die sich innerlich zurückzieht, der wir fremd werden. Für zu pflegende Menschen können die Umgebung und die Abläufe im Krankenhaus oder in der Altenpflegeeinrichtung „fremd“ sein. Unsere Mitmenschen bleiben uns letztlich stets fremd, auch wenn wir sie schon lange kennen. Für die Pflege als einen Beruf, der im Team ausgeübt wird, der mit anderen Berufsgruppen eng zusammenarbeitet und bei dem die Dienstleistung darin besteht, die zu pflegenden Menschen unter Anerkennung ihrer Einmaligkeit bei ihrer autonomen Lebensgestaltung zu unterstützen, ist „Fremdsein“ ein zentrales Phänomen, das jeglicher Pflege- oder Arbeitsbeziehung unterstellt werden kann. Eine zentrale Herausforderung besteht daher darin, „Fremdsein“ zunächst besser zu verstehen und dann im übertragenen Sinne Brücken zu bauen, um gemeinsam handlungsfähig zu sein. Wir laden Sie herzlich ein, mit unseren Referentinnen und Referenten das Phänomen „Fremdsein“ in seinen unterschiedlichen Facetten, z. B. bezogen auf Menschen aus anderen Ländern oder mit anderen Religionen, Menschen mit psychischen Erkrankungen oder gleichgeschlechtlich Liebende, zu beleuchten und Ansatzpunkte für den „Brückenbau“ zu entdecken. Selbstverständlich widmet sich der 13. Bremer Pflegekongress auch dem Expertenstandard „Pflege von Menschen mit Demenz“ und greift aktuelle berufspolitische Themen auf, wie die Reform der Pflegeausbildung oder die Initiativen zur Sicherstellung einer ausreichenden Personalausstattung.

Herzlichst, Ihre

Prof. Dr. Ingrid Darmann-Finck (Universität Bremen)  
 Dr. Heiner Friesacher (Convivo Unternehmensgruppe, Convivo Holding GmbH)  
 Jörn Gattermann (Klinikum Bremen-Mitte)  
 Heidrun Pundt (DIAKO Gesundheitsimpulse)